

Schloss und Stadt Langenburg

Schloss Langenburg und die historische Altstadt Langenburg liegen auf einem Bergrücken über dem Jagsttal. Seit dem 13. Jh. ist Schloss Langenburg im Besitz der Familie Hohenlohe und bis heute Wohnsitz des Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg. Im 17. Jh. wurde die bisherige Burg unter Graf Philipp Ernst zu Hohenlohe-Langenburg zu einem Residenzschloss mit bedeutendem Renaissance-Innenhof ausgebaut. Im 18. Jh. wurden Ansätze zu Umbauten im Barockstil gemacht. Der Ostflügel des Schlosses wurde in seiner heutigen Form ausgebaut und mit der fast klassizistischen Fassade versehen. Die Holzbrücken wurden durch steinerne ersetzt und eine neue Zufahrt geschaffen. Im 19./20. Jh. blieb die äußere Erscheinung des Schlosses weitgehend unverändert bis zum Brand 1963 bei dem der Ostflügel ganz und der Nordflügel zum Teil ausbrannten. Das im Frühjahr 1950 eröffnete Schlosscafé im Rosengarten bildet den Grundstein für den Aufstieg Langenburgs zum touristischen Mittelpunkt des Hohenloher Landes. Darauf folgte die Eröffnung des Schlossmuseums im Jahre 1960 und des Deutschen Automuseums im renovierten Marstall im Jahr 1970. Der über Jahrhunderte im barocken Stil erhaltene Garten von Schloss Langenburg wurde 1994 nach alten Plänen saniert und neu eingeweiht.

Die Geschichte *Langenburgs* beginnt mit der Gründung einer Höhenburg auf dem nach Westen vorgeschobenen Bergsporn. Eine vorgeschichtliche Besiedlung dieses Bergrückens ist leider nicht belegt. Es ist aber davon auszugehen, dass ein „Edelfreien-Geschlecht“ in der Zeit vor 1200 seinen Sitz aus dem drei Kilometer nördlich im Jagsttal gelegenen Unterreggenbach, wo ein Herrnsitz mit Wohnturm nachweisbar ist, auf den strategisch günstigeren „langen Berg“ verlegte, nach dem sich der Ort in der Folge auch benannte. Langenburg wird erstmals im Jahr 1226 als „Langenberg“ - castrum et oppidum - erwähnt. Die freien Herren von Langenburg, die mit dem Jahr 1201 in die Geschichte eintreten und mit dem Jahr 1253 gleich wieder verschwinden, standen mit den Herren von Hohenlohe, ihren Rechtsnachfolgern in Langenburg, in nahen, wahrscheinlich verwandtschaftlichen Beziehungen und waren namentlich im althohenlohischen Ort Mergentheim mitbegütert.